

**Niederschrift
zur 14. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
der Ortsgemeinde Frücht**

Sitzungstermin: Mittwoch, 18.03.2026
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 19:43 Uhr
Ort, Raum: im Dorfgemeinschaftshaus in Frücht
veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 11 vom 12.03.2026

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von
Herr Marco Hößel

Von den Ratsmitgliedern
Herr Patrick Baum
Herr Friedrich Becker
Herr Markus Dietze
Frau Zina Goldhorn
Herr Sascha Göppert
Herr Wolfgang Hellmeister
Herr Hans-Peter Kerpen
Herr Peter Obel
Frau Dorothea Schandelmaier
Frau Ruth Schmidt
Frau Yvonne Sixter

Es fehlen:

Von den Ratsmitgliedern
Herr Kai Klein

Von den Beigeordneten
Herr Matthias Goß
Herr Andreas Schandelmaier

2. Beigeordneter o. RM
Erster Beigeordneter o. RM

Tagesordnung:

1. Information über Beschlüsse aus der letzten Sitzung im nichtöffentlichen Teil
2. Vertrag Dorfautomat
3. Jagdpacht
4. Stand Kita
5. Stand Bolzplatz, Glasfaser
6. Auftragsvergaben
- 6.1. Bausubstanzerkundung / Schadstoffgutachten
Vorlage: 10 DS 17/ 0047
- 6.2. Kinderspielplatz
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.
Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 1 Information über Beschlüsse aus der letzten Sitzung im nichtöffentlichen Teil

Keine

TOP 2 Vertrag Dorfautomat

Herr Hößel führte ein Gespräch mit dem Betreiber des Dorfautomaten und erörterte dabei auch die Beschlüsse aus der letzten Sitzung. Darüber hinaus kalkulierte Herr Hößel, dass für den Stromverbrauch geschätzt jährlich Kosten in Höhe von etwa 920 € anfallen.

Beschluss:

**Der Gemeinderat stimmt der Aufstellung des Automaten gegen eine pauschale jährliche Aufstellgebühr von 1.000 € zu.
Die Pauschale deckt insbesondere die Stromkosten ab. Bei deutlichen Veränderungen des Strompreises behält sich die Gemeinde eine Anpassung der Pauschale vor.**

Zur internen Kontrolle des Stromverbrauchs kann eine ungeeichte Zwischenmessung über eine Steckdosenmessung erfolgen, ohne dass diese Grundlage der Abrechnung wird.

Im Sortiment des Betreibers werden keine Jugendschutzrelevanten Artikel verkauft.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltung:	1

TOP 3 Jagdpacht

Herr Hößel erläutert, dass Herr Bilo aus gesundheitlichen Gründen seine Tätigkeiten als Jagdpächter nicht weiter ausüben kann. Als Nachfolger ist vorgesehen, dass Herr Tobias Lang seine Aufgaben übernimmt.

Beschluss:

Die Aufnahme von Herr Tobias Lang anstatt Herr Bilo wird im Jagdpachtvertrag angepasst und entsprechend verlängert.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 4 Stand Kita

Wolfgang Hellmeister nimmt ab 18:40 Uhr an der Sitzung teil.

Der Ortsbürgermeister informiert über den aktuellen Sachstand zur Weiterentwicklung des Kindergartens. Grundlage der weiteren Planungen sind die Anforderungen des Kita-Gesetzes Rheinland-Pfalz ab 2028, wonach dauerhaft zwei Regelgruppen sowie eine U3-Gruppe erforderlich sind.

Die im vergangenen Jahr erstellte Machbarkeitsstudie ist nur eingeschränkt aussagekräftig, da sie von zu hohen Kinderzahlen ausgegangen ist. Derzeit wird eine weitere Variante am Standort Frücht geprüft, bei der eine Anbindung an das Dorfgemeinschaftshaus vorgesehen ist und möglichst ohne größere bauliche Eingriffe in den Bestand auskommt.

Offen sind weiterhin Fragen zum Betreuungskonzept, insbesondere zur Ausgestaltung des Nestbereichs für U3-Kinder. Zudem ist zu prüfen, ob die bestehende Vereinbarung zwischen Verbandsgemeinde, Becheln und Frücht angepasst oder gekündigt werden soll.

Herr Becker fragt, ob darauf hingearbeitet werde, den Vorschlag aus Becheln und den Vorschlag aus Frücht auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Hinsichtlich des Bechelner Vorschlags äußert Herr Becker Zweifel, ob dieser in den Hang integriert werden könne, insbesondere unter Berücksichtigung brandschutzrechtlicher Vorgaben. Dies müsse jedoch abschließend durch einen Fachplaner geklärt werden.

Frau Schandelmaier erkundigt sich, wer die Planung sowie die Prüfung der Bausubstanz beauftragt. Herr Hößel erklärt, dass hierüber die Verbandsgemeinde entscheidet. Herr Obel merkt ergänzend an, dass eine regelmäßige Abstimmung zwischen dem Planer und der Ortsgemeinde wichtig sei.

Der Ortsgemeinderat hat sich grundsätzlich für den Erhalt des Kita-Standorts Frücht ausgesprochen. Die Varianten werden weiter konkretisiert, um dem Rat zu gegebener Zeit eine belastbare Entscheidungsgrundlage vorzulegen.

TOP 5 Stand Bolzplatz, Glasfaser

Der Ortsbürgermeister informiert darüber, dass für den Bolzplatz ein Ingenieurbüro vom Insolvenzverwalter beauftragt worden ist, welcher die Wiederherstellung planen soll.

Herr Hößel informiert über den aktuellen Sachstand zum Thema Glasfaser. Hierbei merkt er an, dass sich die finale Umsetzung noch längere Zeit hinziehen wird. In anderen Gemeinden treten bereits Kabel aus dem Boden hervor, sodass erhebliche Mängel sichtbar sind.

TOP 6 Auftragsvergaben **TOP 6.1 Bausubstanzerkundung / Schadstoffgutachten** **Vorlage: 10 DS 17/ 0047**

Der Ortsbürgermeister informiert über das nötige Schadstoffgutachten für die Kostenermittlung der Sanierung des Kindergartens.

Herr Becker merkt an, dass sich die Gemeinde Becheln dafür einsetzt, den Kindergarten nach Becheln zu verlegen, während sich die Gemeinde Frücht dafür starkmacht, den Kindergarten in Frücht zu erhalten. Er weist darauf hin, dass ein Neubau unter Umständen kostengünstiger sein könnte. Nach seiner Auffassung sollten beide Gemeinden eine verbindliche Erklärung abgeben, dass der Kindergarten an dem Standort errichtet wird, an dem sich der Neubau als wirtschaftlicher erweist.

Herr Hößel erklärt, dass ein Schadstoffgutachten in jedem Fall erstellt werden müsse und sich die Gemeinde Becheln an den entstehenden Kosten beteiligen müsse. Er führt aus, dass für eine fundierte Entscheidungsgrundlage drei Kostenpositionen benötigt würden: die Kosten für Anbau beziehungsweise Neubau, die Kosten einer Umgruppierung sowie die Kosten im Zusammenhang mit möglichen Schadstoffen. Daher spreche er sich dafür aus, die Planung und das Schadstoffgutachten parallel laufen zu lassen. Herr Becker äußert Bedenken, dass hierbei möglicherweise unnötige Kosten entstehen könnten, da bei einer Weiternutzung des Bestandsgebäudes kein Schadstoffgutachten erforderlich sei. Im Falle einer weiteren Nutzung bestehe zudem kein Sanierungsbedarf. Herr Baum entgegnet, dass für einen sachgerechten Vergleich alle drei Schritte notwendig seien, da künftige Entwicklungen nicht vorhersehbar seien.

Herr Obel fragt nach, ob ein möglicher Neubau in jedem Fall in Becheln erfolgen würde. Dies stehe jedoch noch nicht fest; zunächst müsse geprüft werden, wie sich die jeweiligen Kosten an den verschiedenen Standorten darstellen.

Beschluss:

Außerplanmäßige Auszahlung:

Der außerplanmäßigen Ausgabe im Finanzhaushalt Buchungsstelle

Frucht 10-36500-525430 in Höhe von in der Summe 10.000,- EUR brutto wird gemäß

GemO § 100 (1) „Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen“ zugestimmt. Das Büro Gesellschaft für Baugeologie und -meßtechnik mbH erhält den Auftrag entsprechend Angebot vom 26-02-2026 in Höhe von 4.201,89 EUR brutto.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 6.2 Kinderspielplatz

Herr Hößel informiert, dass wir im Rahmen des regionalen Förderprogramms für den Kindergarten Frucht/Becheln ein Wasserspielgerät in Höhe von 700€ eingeplant haben. Der Kindergarten wünscht sich eine bessere Variante, welches Fahrbar ausgeführt ist. Dieses kostet 980€. Der Förderverein hat sich bereit erklärt die Mehrkosten von 280€ per Spende zu übernehmen.

Beschluss:

Herr Hößel wird beauftrag das Wasserspielgerät für 980€ im Rahmen des regionalen Förderprogramms zu bestellt. Die Mehrkosten von 280€ werden vom Förderprogramm in Form einer Spende übernommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

Herr Hößel merkt an, dass zum Thema „Alte Gasse“ zeitnah ein Termin zur Abstimmung des weiteren Vorgehens vereinbart werden soll.

Zum Thema Ausgleichsflächen erklärt Herr Hößel, dass hierzu ein Bericht erstellt werden soll. Der Landschaftsplaner Herr Erhard Wilhelm würde diesen für 4.000 € erstellen; in den Folgejahren würden hierfür jeweils 2.000 € anfallen. Der Bericht müsse bis Juni vorliegen. Herr Hellmeister schlägt vor, eine Vorlage erstellen zu lassen, auf die in den Folgejahren zurückgegriffen werden könne. Herr Hößel sagt zu, hierzu das Gespräch zu suchen und anschließend Rückmeldung zu geben. Herr Obel merkt an, dass er ebenfalls einen entsprechenden Ansprechpartner kenne und dort nachfragen werde.

Als nächster Termin der Gemeinderatsitzung wird der 22.04.2026 festgelegt.

Herr Becker erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zu den Themen „Tempo 30“ und „Windkraft“. Herr Hößel teilt mit, dass hierzu keine neuen Informationen vorliegen. Hinsichtlich des Themas „Tempo 30“ kündigt er an, erneut bei der Verbandsgemeinde nachzufragen.

TOP 8 Einwohnerfragestunde

Yvonne Sixter nimmt ab 18:40 Uhr an der Sitzung teil.

Es werden keine Fragen gestellt.

Für die Richtigkeit:

Datum: _____

Marco Hößel, Vorsitzender

Conny Kauth, Schriftführerin